

## REVATOP 12 %

Vorige Aufarbeitung: 14.03.2016

Überarbeitet am: 22.11.2016

### **ABSCHNITT 1 – BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS**

#### **1.1. Produktidentifikator**

Handelsname: REVATOP 12%  
andere Namen: Wasserstoffperoxid 12 %ig  
Registrierungsnummer REACH  
Nicht anwendbar (Biozid)  
CAS N° 7722-84-1  
EG N° 231-765-0

#### **1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Identifizierte Verwendung: Klärmittel zur Behandlung von Schwimmbadwasser

#### **1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

Firma: **MAREVA PISCINES ET FILTRATION**  
Adresse: Z.I. du bois de Leuze -25 Av Marie CURIE  
13 310 SAINT MARTIN DE CRAU - France  
Tel. / Fax: +33 (0)4.90.47.47.90 / +33 (0)4.90.47.95.07  
E-Mail-Adresse: tech@mareva.fr

Für die Schweiz: sich auf den Abschnitt 16.2 beziehen

#### **1.4. Notrufnummer**

FRANKREICH:	+33 (0)1.45.42.59.59	ORFILA (INRS)
	+33 (0)4.91.75.25.25	Centre Anti-Poisons de MARSEILLE
DEUTSCHLAND:	030.19240	Giftnotruf BERLIN
SCHWEIZ:	145 (STIZ Zürich)	
ÖSTERREICH:	01 406 43 43	

### **ABSCHNITT 2 - MÖGLICHE GEFAHREN**

#### **2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**  
Schwere Augenschädigung Catégorie 1 H318  
Für den kompletten Text der in diesem Abschnitt erwähnten H- Sätze : Abschnitt 2.2 sehen

#### **Wichtigste schädliche Wirkungen:**

Unten fettgedruckt im Kennzeichnungsteil erwähnt

#### **2.2. Kennzeichnungselemente**

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenpiktogramme



Signalwort

Gefahr

## REVATOP 12 %

Vorige Aufarbeitung: 14.03.2016

Überarbeitet am: 22.11.2016

### Gefahrenhinweise

H318 **Verursacht schwere Augenschäden.**

### Sicherheitshinweise

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P301 + P312 BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P330 Mund ausspülen.

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P501 Inhalt/Behälter einem Behandlungszentrum (Wertstoffhof) zuführen, gemäß lokalen/regionalen/internationalen Vorschriften.

### 2.3. Sonstige Gefahren

Zersetzungsgefahr durch Hitze oder Kontakt mit unverträglichen Stoffen.

## ABSCHNITT 3 - ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

### 3.1. Stoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nummer	EG-Nummer	Index-Nummer	Konzentration
Wasserstoffperoxid	7722-84-1	231-765-0	008-003-00-9	11,5 - 12,0 %

Gefahrstoff mit einem Einlass in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) 1272/2008

## ABSCHNITT 4 – ERSTE-HILFE- MASSNAHMEN

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Allgemeine Hinweise:** Personen von der Gefahrzone entfernen. Verschmutzte Kleidung sofort ausziehen und mit Wasser reichlich ausspülen.

**Nach Einatmen:** Die Person an die frische Luft führen. Wenn nötig, Sauerstoff geben. Arzt aufsuchen.

**Nach Hautkontakt:** Verschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Sofort und während 15 bis 20 Minuten mit klarem Wasser reichlich abspülen. Bei fortgesetzter Reizung einen Arzt aufsuchen.

**Nach Augenkontakt:** Sofort Augen bei geöffnetem Lidspalt 15 Minuten unter fließendem Wasser abspülen. Falls erforderlich, Kontaktlinsen nach den ersten 5 Minuten nach Möglichkeit entfernen, dann weiter spülen. Sofort einen Arzt oder Giftnotrufzentrale anrufen. Eine ärztliche Untersuchung ist erforderlich.

**Nach Verschlucken:** Mund ausspülen (nur bei Bewusstsein). Kein Erbrechen auslösen. Sofort einen Arzt oder Giftnotrufzentrale anrufen.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

**Nach Einatmen:** Wasserstoffperoxid reizt die Atemwege und kann Entzündungen und ein Lungenödem verursachen. Die Effekte sind nicht immer unmittelbar.

**Nach Verschlucken:** Nekrose kann durch die Verbrennung von Schleimhaut (Mund, Speiseröhre und Magen) entstehen. Die schnelle Freisetzung von Sauerstoff kann zu Schwellungen und Blutungen des Magens, die zu schweren Verletzungen oder sogar das Abtöten der Organe bei Einnahme größerer Mengen des Produkts, führen kann.

**Nach Hautkontakt:** Eine sehr kurze Berührung mit der Haut verursacht in der Regel ein brennendes Gefühl und ein vorübergehendes Aufhellen der Haut, aber wenn die Berührung verlängert wird, können Blasen erscheinen, vor allem, wenn es Lösungen mit einer Konzentration von mehr als 35 % sind.

## REVATOP 12 %

Vorige Aufarbeitung: 14.03.2016

Überarbeitet am: 22.11.2016

### **4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

*Nach Augenkontakt:*

Wasserstoffperoxid ist ein starkes Oxidationsmittel. Direkter Kontakt mit den Augen kann Hornhautschäden verursachen, insbesondere wenn das Produkt nicht sofort ausgespült wird. Eine gründliche ophthalmologische Bewertung wird empfohlen, und eine lokale Kortikosteroid-Therapie ist in Betracht zu ziehen.

*Nach Verschlucken:*

Aufgrund des hohen Risikos korrosiver Wirkungen auf den Magen-Darm-Trakt und geringer Gefahr von systemischen Wirkungen, ist es nicht ratsam den Magen durch herbeigeführtes Erbrechen oder einer Magenspülung zu entleeren. Es besteht jedoch eine geringe Wahrscheinlichkeit, dass es notwendig ist, eine erhebliche Ausdehnung aufgrund von Gasbildung durch eine Nasen- oder Magensonde zu reduzieren.

### **ABSCHNITT 5 – MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**

#### **5.1. Löschmittel**

*Geeignete Löschmittel:* Wasser.

*Ungeeignete Löschmittel:* Keine anderen Wirkstoffe benutzen.

#### **5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Das Produkt ist nicht entzündbar, entwickelt aber in der Brandhitze Sauerstoffgas, das brandfördernd wirken kann. Explosionsgefahr in den geschlossenen, nicht durchlüfteten Verpackungen (Überdruck wegen der Zersetzung des Produkts).

#### **5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

- Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
- Chemikalienfeuerschutztausrüstung ( Kautschuk oder PVC), Boots oder Stiefel tragen.
- Im Brandfall die Gebinde mit pulverisiertem Wasser kühlen.
- Wenn es gefahrlos möglich ist, das Produkt von der Hitze entfernen, um den Bereich zu sichern.

### **ABSCHNITT 6 – MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

#### **6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

- Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
- Persönliche Schutzausrüstung tragen (Siehe Abschnitt 8).
- Personen von der Auslaufzone entfernen und gegen den Wind führen.
- Alle möglichen Hitzequellen beseitigen und die entzündbaren Materialien entfernen..

#### **6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

- Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
- Wasserverseuchung bei den zuständigen Behörden melden.

#### **6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**

- Das Auslaufen sicherstellen, wenn es ohne Risiko machbar ist.
- Das Produkt mit Sand oder Erde auflesen und vor Entsorgung reichlich mit Wasser verdünnen.
- Das Wasserstoffperoxid kann mit Natriummetabisulfit oder Natriumsulfit zerlegt werden, nach ungefähr 5 % Verdünnung.
- Kontaminiertes Material als Abfall laut Abschnitt 13 entsorgen.
- Nie das aufgelesene Produkt wegen Zersetzungsrisiko in Gefäße oder Lagerbehälter gießen.
- Kontaminierte Stelle mit viel Wasser reinigen.

#### **6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Siehe Kapitel 13. Informationen zur Entsorgung.

## REVATOP 12 %

Vorige Aufarbeitung: 14.03.2016

Überarbeitet am: 22.11.2016

### ABSCHNITT 7 – HANDHABUNG UND LAGERUNG

#### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

- Produkt in den ursprünglichen Gebinden lagern (mit Entgasungsverschluss).
- Kontamination, die das Produkt zersetzen könnten, vermeiden.
- Niemals unbenutztes Produkt in den Originalbehälter zurücksetzen.
- Von Brennstoffen fernhalten.
- Haut- und Augenkontakt vermeiden, Dämpfe nicht einatmen.
- Abseits der Nahrungsmittel und Getränke, einschließlich dieser für Tiere, aufbewahren. Trinken, Essen oder Rauchen ist während der Handhabung verboten.
- Hände nach jeder Benutzung waschen.
- Übliche Vorsichtsmaßnahmen für die Handhabung von Säuren: Handschuhe, Schutzbrille (oder Visier), säurebeständige Schutzkleidung.

#### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

**Lagerung:** In der Originalverpackung kühl und geschlossen in einem gelüfteten Raum halten.  
Die Gebinde stehend lagern.  
Fern von Feuchtigkeit und Licht lagern. Vor Hitze schützen.  
Von unverträglichen Produkten fernhalten (Brennstoffe ...).

**Verpackungsmaterial:** Passendes Material: Rostfreier Stahl L304 oder L316 passiviert, passiviertes Aluminium, hochdichtes Polyethylen.  
Nicht passendes Material: anderes Material.

#### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Zur Behandlung von Schwimmbadwasser verwendet. Nicht zusammen mit anderen Chemikalien mischen, da gefährliche Reaktionen entstehen können.

### ABSCHNITT 8 – BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

#### 8.1. Zu überwachende Parameter

##### Begrenzung der Exposition : Mak-Werte

	VME
Frankreich	1,5 mg/m <sup>3</sup>
Schweiz	0,71 mg/m <sup>3</sup>
Österreich	1,4 mg/m <sup>3</sup>

##### Derived No Effect Level (DNEL)

Benutzer	Einatmen	Verschlucken	Hautkontakt
Arbeiter	3 mg/m <sup>3</sup> (LE, ST) 1,4 mg/m <sup>3</sup> (LE, LT)	//	//
Verbraucher	1,93 mg/m <sup>3</sup> (LE, ST) 0,21 mg/m <sup>3</sup> (LE, LT)	//	//

LE: Lokale Wirkungen, SE: Systemische Wirkungen, LT: Langzeit ST: Kurzzeit

##### Abgeschätzte Nicht-Effekt- Konzentration (PNEC)

Frischwasser: 0,0126 mg/l  
Meerwasser: 0,0126 mg/l  
Süßwassersediment : 0,0103 mg/kg  
Boden: 0,0019 mg/kg  
STP: 4,66 mg/l

#### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

##### Technische Maßnahmen

- Lüftungssysteme
- Dusche, Augenduschen

## REVATOP 12 %

Vorige Aufarbeitung: 14.03.2016

Überarbeitet am: 22.11.2016

### Persönliche Schutzausrüstung

**Atemschutz:** Bei unzureichender Belüftung und/oder wenn die Konzentrationen höher als die Aussetzungsgrenzen sind, muss ein passendes und genehmigtes Atemgerät getragen werden.

**Handschutz:** Keine Leder- oder Baumwollhandschuhe tragen wegen Brandgefahr. Handschuhe aus Neopren oder Nitril tragen.

**Augenschutz:** Dichtschließende Schutzbrille.

**Haut- und Körperschutz:** Nicht entzündbare Arbeitsschutzkleidung tragen: aus PVC, Neopren, Nitril oder Naturkautschuk. Wegen Brandgefahr keine Lederschuhe oder Baumwollkleidung tragen.

**Hygienemaßnahmen:** Sich versichern, dass sich Dusche und Augenspüler in Arbeitsplatznähe befinden.

### Überwachung der Exposition verbunden mit dem Umweltschutz

Siehe Abschnitt 6,2

## ABSCHNITT 9 – PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Form:</b>	Flüssig	<b>Brandfördernde Eigenschaften:</b>	nicht brandfördernd
<b>Farbe:</b>	Farblos	<b>Dampfdruck:</b>	1,1 Kpa bei 20 °C
<b>Geruch:</b>	Neutral	<b>Schüttdichte:</b>	Keine Angaben
<b>pH bei 25 °C:</b>	2,0 - 3,5	<b>Spulendichte:</b>	1,035 kg/m <sup>3</sup>
<b>Gefrierpunkt:</b>	-8 °C	<b>Löslichkeit:</b>	Löslich in Wasser In jedem Verhältnis
<b>Siedepunkt:</b>	103 °C	<b>Koeff Sharing:</b>	log Kow = -1,57 bei 20 °C
<b>Flammpunkt:</b>	nicht entzündlich	<b>n-Octanol / Wasser:</b>	
<b>Verdampfungsmenge:</b>	Keine Angaben	<b>T° Selbstentzündung:</b>	Keine Angaben
<b>Entzündlichkeit:</b>	nicht entzündlich	<b>T° Zersetzung:</b>	Keine Angaben
<b>Explosionsgefahr:</b>	nicht explosiv	<b>Viskosität:</b>	0,994 cP bei 25 °C

### 9.2. Sonstige Angaben

**Molekulargewicht:** 34 g/mol

## ABSCHNITT 10 – STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

### 10.1. Reaktivität

- Die Zersetzung des Produktes ist exothermisch und selbstkatalysierend.

### 10.2. Chemische Stabilität

- Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung (Abschnitt 7).  
- Die Handelsprodukte werden stabilisiert, um das Risiko der Zersetzung wegen Verschmutzung zu reduzieren.

### 10.3 . Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

- Keine Angaben

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

- Wärme, Verschmutzung, UV-Strahlung, pH-Wert-Schwankungen.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

- Brennbare Materialien, Kupferlegierungen, verzinktes Eisen, starke Reduktionsmittel, Schwermetalle.  
- Kontakt mit Metallen, Metall-Ionen, Alkalien, Reduktionsmitteln, organischen Substanzen (Alkohol oder Terpene) können zu einer selbstbeschleunigenden thermischen Zersetzung führen.

## REVATOP 12 %

Vorige Aufarbeitung: 14.03.2016

Überarbeitet am: 22.11.2016

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

- Die Zersetzung ergibt Wasser und Sauerstoff, die Verbrennung von organischen Materialien fördern könnten.
- Druck-Risiken in schlecht belüfteten Behältern.

## ABSCHNITT 11 – TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Einatmen	LC50 > 12,5 mg/l (Extrapolation, Maus, 5 bis 15 Minuten mit Wasserstoffperoxidampf)
Oral	LD50 = 4000 mg/kg (Ratte, Extrapolation)
Haut	LD50 > 2000 mg/kg (Kaninchen)

### 11.2. Hautkorrosion/ Hautreizung

Keine Reizung nach Anwendung einer 10% igen Lösung gefunden.

### 11.3. Schwere Augenschäden/Augenreizung

Wirkt ätzend auf die Augen. Kontakt mit den Augen kann zu Hornhautschäden und bleibenden Schäden führen.

### 11.4. Atmungs- oder Hautsensibilisierung

Verursacht keine Sensibilisierung bei Labortieren.

### 11.5. Keimzellmutagenität

Wird als nicht mutagen von den Behörden oder Forschungseinrichtungen anerkannt.

### 11.6. Krebszeugende Wirkung

Wird als nicht karzinogen von den Behörden oder Forschungsinstituten (IARC, ACGIH) anerkannt.

### 11.7. Fortpflanzung Toxizität

Wird von offiziellen Behörden und Forschungsinstituten als nicht fortpflanzungsschädigend anerkannt.

Keine Wirkung auf die Fortpflanzung der Labortiere ist beobachtet worden.

### 11.8. Spezifische Toxizität für gewisse Zielorgane - einmalige Aussetzung

Keine Angaben

### 11.9. Spezifische Toxizität für gewisse Zielorgane - wiederholte Aussetzung

Keine Angaben

### 11.10. Weitere Hinweise

Keine Angaben

## ABSCHNITT 12 – UMWELTBEZOGENE ANGABEN

### 12.1. Toxizität

	Dauer	Werte	Gattung
Fische	96 Std.	LC50 = 16,4 mg/l	Pimephales promelas
	72 Std.	LC50 = 37 mg/l	Leusciscus idus
Wasserwirbellose	48 Std.	EC50 = 2,4 mg/l	Daphnia pulex
	24 Std.	EC50 = 7,7 mg/l	Daphnia magna
Algen	72 Std.	EC50 = 1,38 mg/l	Skeletonema costatum

Das Wasserstoffperoxid wird natürlich durch das Sonnenlicht erzeugt (zwischen 0,1 und 4 ppb in der Luft und zwischen 0,001 und 0,1 mg / l im Wasser).

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Wasserstoffperoxid zerfällt in Wasser und Sauerstoff, ohne nachteilige Auswirkungen.

Halbwertszeit	Luft	Süßwasser	Boden
Abbau	10 bis 20 Std.	8 bis 20 Tage	Mehrere Stunden

## REVATOP 12 %

Vorige Aufarbeitung: 14.03.2016

Überarbeitet am: 22.11.2016

### **12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Akkumulation unwahrscheinlich durch die schnelle Abbaubarkeit in den meisten Umgebungen.

### **12.4. Mobilität im Boden**

Eine hohe Mobilität im Boden aufgrund der Produktlöslichkeit und seinem hochpolaren Charakter ist erwartet. Aber das Produkt ist geeignet sich mit der Zeit abzubauen.

### **12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Wird als nicht persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) betrachtet.

### **12.6. Andere schädliche Wirkungen**

Produkt zerfällt in Sauerstoff und Wasser. Keine negativen Auswirkungen.

## **ABSCHNITT 13 – HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**

### **13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

- Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
- Boden und Wasser nicht verunreinigen (nicht in Abwasser gelangen lassen).
- Entsorgung nicht in der Umwelt vornehmen.

#### Verunreinigte Verpackungen:

- Mehrmals die Verpackung vor Entsorgung ausspülen. Spülwasser ins Schwimmbad zurückgießen.
- Das Produkt nicht mehr in die Originalverpackung zurücksetzen (Kontaminationsgefahr: Verunreinigungen beschleunigen die Zersetzung).

## **ABSCHNITT 14 – ANGABEN ZUM TRANSPORT**

### **14.1. UN-Nummer:**

ADR, IMDG : UN 2984

### **14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:**

WASSERSTOFFPEROXID IN WÄSSRIGER LÖSUNG (12 %)

### **14.3. Transportgefahrenklasse:**

ADR, IMDG : 5.1

### **14.4. Verpackungsgruppe:**

ADR, IMDG : III

### **14.5. Umweltgefahren:**

Dieses Produkt enthält keine Chemikalien, die durch DOT als Meeresschadstoff klassifiziert sind.

### **14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:**

Nach den Empfehlungen der Vereinten Nationen über die Beförderung gefährlicher Güter.

### **14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code :**

Keine Angaben

### **Weitere Informationen:**

Tunnelcode (ADR): E  
Begrenzte Mengen: LQ = 5 L / 30 kg

## REVATOP 12 %

Vorige Aufarbeitung: 14.03.2016

Überarbeitet am: 22.11.2016

### **ABSCHNITT 15 – RECHTSVORSCHRIFTEN**

#### **15.1 . Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Richtlinie 2008/98/ EG über Abfälle:

zutreffend

Richtlinie 2012/18/ EU über schwere Unfälle:

nicht zutreffend

Verordnung (EU) Nr 649/2012 - Export und Import von gefährlichen Chemikalien:

nicht zutreffend

Verordnung (EU) 98/2013 - Marketing und Verwendung von Sprengstoffen Vorläufer:

zutreffend

Gefährdungsklasse (Deutschland):

WGK 1

Schweiz:

AN: CHZN4465

#### **15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung ist für diesen Stoff gemacht worden.

### **ABSCHNITT 16 – SONSTIGE ANGABEN**

#### **16.1. Relevante Sätze aus Abschnitt 2**

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

#### **16.2. Einzelheiten über die Schweizerische Vertriebsfirma**

Firma:

**MAREVA AG**

Adresse:

St. Alban-Vorstadt 102-PF342

CH-4013 BASEL

Tel. / Fax:

0041.(0)613226922 / 0041.(0)613226923

E-Mail-Adresse:

tech@mareva.fr

#### **16.3. Sonstige Angaben**

Version:

2,2

Diese Version ersetzt alle Versionen, die zu einem früheren Zeitpunkt veröffentlicht worden sind.

Die Angaben über dieses Produkt stützen sich zum Zeitpunkt der Aufarbeitung dieses Dokuments auf unsere Kenntnisse, auf die Lieferantendaten und die gültigen Gesetze, Vorschriften und Richtlinien.

Dieses Sicherheitsdatenblatt betrifft dieses spezifisch bezeichnete Produkt.

Siehe Gebrauchsanweisung auf den Produktetiketten oder technischen Blättern Ihres Fachhändlers.